

II-10062 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

**BUNDESMINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG**

GZ 10.001/93-Parl/89

Wien, 9. Februar 1990

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Rudolf PÖDERParlament
1017 Wien

4709 IAB

1990 -02- 13

zu 4746 IJ

Die schriftl. parl. Anfrage Nr. 4746/J-NR/89, betreffend Probleme mit der Strukturplanung am Naturhistorischen Museum, die die Abg. Dr. Stippel und Genossen am 13. Dezember 1990 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Als Grundlage der Sanierung des Naturhistorischen Museums wurde von diesem in Zusammenarbeit mit vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten beauftragten Architekten ein Raum- und Funktionsprogramm für das Naturhistorische Museum erstellt. Da dem Museum mit Ausnahme des neu erbauten Tiefspeichers keine räumlichen Erweiterungsmöglichkeiten außerhalb des Hauptgebäudes zur Verfügung stehen, wurde unter Ausarbeitung mehrerer Varianten versucht, die Raumverhältnisse für alle Abteilungen des Hauses zu verbessern. Dies ist gelungen: Alle Abteilungen des Hauses, einschließlich der Verwaltung und der Abteilung für Wissensvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit werden nach dem neuen Raumprogramm mehr Raum wie früher zur Verfügung haben (siehe beiliegende Aufstellung). Abgesehen davon hat der neu erbaute Tiefspeicher ein zusätzliches Raumangebot von 4.600 m² geschaffen.

Für die Durchführung von größeren Ausstellungen wird auch dem Naturhistorischen Museum die auf dem Areal der Ehemaligen Hofstallungen zu erbauenden Kunsthalle zur Verfügung stehen.

ad 2) und 3)

Die erste Besprechung über das Raum- und Funktionsprogramm im Rahmen der Generalsanierung des Naturhistorischen Museums fand am 7. Juli 1988 statt. Am 21. Jänner 1989 hat das Museum der Strukturplanung zugestimmt und am 23. März 1989 wurde die endgültige Strukturplanung durch mein Ressort genehmigt. Der Zeitraum von sieben Monaten war notwendig, um in einer intensiven Diskussion zwischen Planern und Nutzern die bestmögliche der insgesamt sieben Varianten zu finden. Es wurden also keine neuen Konzepte erstellt, sondern die verschiedenen Varianten besprochen und einander gegenübergestellt.

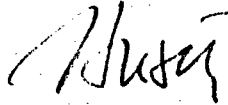
Mehrkosten sind durch diesen Prozeß der Entscheidungsfindung nicht entstanden. Allfällige Mehrkosten könnten laut Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten allein aus der Tatsache entstehen, daß der geplante Zeitrahmen wegen der Größe des Projektes nicht eingehalten werden kann. Diesbezüglich werden im Augenblick zwischen dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten und dem Bauträger Verhandlungen geführt.

ad 4) und 5)

Um vor der Neugestaltung und Beleuchtung der gesamten Schausammlungen Vorschläge und Erkenntnisse einer Architektenvorstudie zu visualisieren, wurde von seiten des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten im Einvernehmen mit dem Naturhistorischen Museum die Einrichtung eines Mustersaales beschlossen. Als Bundesdienststelle ist die zuständige Burghauptmannschaft grundsätzlich verpflichtet, konzessionierte Gewerbeunternehmen zu beauftragen. Dies galt auch für den in Rede stehenden Mustersaal, sowohl für Elektroarbeiten wie auch für Tischlerarbeiten. Die im Museum beschäftigten Hausarbeiter (Tischler) sind für kleinere Arbeiten, insbesondere für Reparaturarbeiten heranzuziehen.

Die Beauftragung der Gewerbeunternehmungen geschieht nach den Vergaberichtlinien des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten.

Der Bundesminister:



Beilage

	m ²	
	Ist-Flächen	Flächen einschließlich Tiefspeicher
Verwaltung	739	924
Abteilung für Wissensvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit	266	457
Archiv	63	266
Mineralogie	926	1.115
Geologie	1.407	1.422
Botanik	1,558	2.220
1. Zoologie		
Fische	909	1.326
Reptilien	583	765
Vögel	558	900
Säugetiere und Arch. Zool.	1.324	2.146
Hauptpräparation	277	277
2. Zoologie	1.148	1.302
Zool. Hauptbibliothek	282	500
3. Zoologie	1.023	1.231
Anthropologie	1.077	1.747
Prähistorie	1.029	1.660
Abteilung für Karst- und Höhlenkunde	381	385
Sonstiges	100	238